

# St. Martin

Patrozinium: 11. November

## Baugeschichte

### Vorgängerbau:

Spätmittelalter. Reste noch im Turmunterbau  
später wurde das Langhaus in gotischem Stil umgebaut

**1950** Abriss der Kirche bis auf den Turm.

**Neubau** als Hallenkirche

## Baubeschreibung

**Turm:** gotisch mit romanischem Unterbau, hohe gotische Spitzhaube

**Langhaus:** Hallenbau mit Flachdecke bemalt

**Altarraum:** Halbrundbau mit Halbgewölbe

## Innenausstattung

**Langhaus:** Decke mit Gemälden: zentrisch Hl. Dreifaltigkeit

Außenherum Schöpfungsgeschichte in sechs Bildern.

14 Kreuzweg-Tontafeln, Prof. Karl Baur aus München

**Figuren:** Kruzifix mit der Schmerzhaften Madonna, Zürn-Madonna

**Altarraum:** raumhohes Mosaik – Christus als Pantokrator, flankiert von den Kirchenpatronen St. Martin und St. Sebastian. Tabernakel, Marmor-Altartisch, Bronze-Ambo

**Orgel:** neu 2004 Orgelbaumeister Linder aus Nußdorf

Orgel-Emporen-Brüstung bemalt mit muszierenden Engelmotiven

## Weitere Informationen:

**Link:** [www.erzbistum-muenchen.de/cms-media/media-33975120.pdf](http://www.erzbistum-muenchen.de/cms-media/media-33975120.pdf)